

Das Kloster Schöntal bei Langenbruck

Die Bau- und Nutzungsgeschichte vom
12. Jahrhundert bis heute

FELICIA SCHMAEDECKE

mit Beiträgen von
Rahel C. ACKERMANN
Cornelia ALDER
Sandra BILLERBECK
Sabine GISIGER
Carola JÄGGI
Hans-Rudolf MEIER
Philippe RENTZEL

Inhalt

Zum Geleit (Reto MARTI)	11
Vorwort	13
1 Einleitung – Das Kloster und seine Erforschung	16
1.1 Historischer Überblick	19
1.2 Historische Ansichten, Karten und Pläne	24
1.3 Die Forschungsgeschichte bis 1987	36
1.4 Die Ausgrabungen und Bauuntersuchungen 1987–1989 und 1999–2000	41
1.5 Das Publikationsprojekt	47
1.6 Bemerkungen zur Auswertung	50
1.7 Das Kloster in der Literatur nach 1989	52
2 Die Kirche – Beschreibung des originalen Bestands und späterer Eingriffe	54
2.1 Baubeschreibung	55
2.1.1 Der Aussenbau	55
2.1.2 Der Innenraum	56
2.2 Forschungsstand	56
2.3 Die Untersuchungen	59
2.4 Die Befunde	62
2.4.1 Der anstehende Boden	62
2.4.2 Das Bauniveau und Befunde zum Bauvorgang	64
2.4.3 Der originale Baubestand	68
Fundamente 68 – Aufgehendes Mauerwerk 70 – Türen 80 – Fenster 83 – Binnenstruktur und Ausstattung 85 – Fussböden und Niveaus 89	
2.4.4 Befunde aus der Zeit der Nutzung bis zur Reformation	89
Ausmalungsphasen 89	
2.4.5 Bestattungen in der Kirche	91
Bestattungen im Chor 91 – Bestattungen im Kirchenschiff 93	
2.4.6 Befunde aus der Zeit nach der Aufhebung des Klosters	95
Der Ziegelofen in der Nordwestecke 95 – Der Einbau des Zwischen- bodens und zugehörige Eingriffe am Mauerwerk 99 – Die Werkstatt in der Nordostecke 104 – Sekundäre Strebebeyler an der Nord- und Südmauer und umgebende Befunde 105 – Der Keller im südlichen Teil 106 – Die Drainage auf der Längsachse 107 – Diverse Störungen 108 – Fussböden und Laufniveaus 108 – Nicht einzuordnende Boden- und Baubefunde 109 – Verputze, Kalkschlämmen und Anstriche 110	
3 Das Klosterareal – Klausur, Kapelle und Friedhöfe	112
3.1 Die Grabungsareale östlich und nördlich der Kirche	113
3.1.1 Die Untersuchungen	113
3.1.2 Die Befunde	114
Der anstehende Boden 114 – Planierung 254 114 – Die Gräber 114 – Neuzeitliche Befunde 117	
3.2 Das Grabungsareal westlich der Kirche	117
3.2.1 Die Untersuchungen	117
3.2.2 Die Befunde	118
Der anstehende Boden 118 – Steinstickung 77 118 – Mauer 16 119 – Die Gräber zwischen der Kirche und Mauer 16 119 – Die Gräber westlich von Mauer 16 121 – Befunde zur Aufgabe des Friedhofs 121 – Neuzeitliche Befunde 121	
3.3 Die Untersuchungen im Westtrakt	123

3.3.1	Baubeschreibung	123
	Der Aussenbau 123 – Das Innere 124	
3.3.2	Forschungsstand 1987	127
3.3.3	Die Untersuchungen	127
3.3.4	Die Befunde	128
	3.3.4.1 Originaler Baubestand	128
	Aussenmauern 128 – Befunde zur Raumaufteilung und Ausstattung 131	
	3.3.4.2 Befunde aus der Zeit bis zur Reformation	132
	3.3.4.3 Befunde aus der Zeit nach der Aufhebung des Klosters	132
	Jüngere Befunde an den originalen Mauern 132 – Aussenmauern 134 – Binnenmauern 137 – Schicht- und Fussbodenbefunde 138	
3.4	Die Sondierungen im Hof südlich der Kirche	139
	3.4.1 Forschungsstand 1987	139
	3.4.2 Die Untersuchungen	140
	3.4.3 Die Befunde	141
	3.4.3.1 Ehemaliger Kreuzgang	141
	Der anstehende Boden 141 – Ein vorklosterzeitlicher Mauerzug? 141 – Die Kreuzgangmauern 141 – Weitere Befunde im Kreuzgang 142 – Befunde zur Aufgabe des Kreuzgangs 142 – Neuzeitliche Befunde 143	
	3.4.3.2 Ehemaliger Klausur-Ostrakt	145
	Die Mauern 145 – Fussböden 146 – Kanal 172 147 – Nicht zum Gebäude gehörende jüngere Befunde 148	
	3.4.3.3 Der Treppenturm in der Nordwestecke des Hofes	148
3.5	Die Sondierungen am Südtrakt	149
	3.5.1 Forschungsstand 1987	149
	3.5.2 Die Sondierungen	150
	3.5.3 Die Befunde	151
	3.5.3.1 Haupthaus	151
	3.5.3.2 Pächterhaus	151
	3.5.3.3 Kellergebäude, ehemalige Marienkapelle	153
	Der anstehende Boden 153 – Die Kapellennordmauer und zugehörige Befunde im Aussenbereich 153 – Die Kellernordmauer von 1753 und zugehörige Befunde im Aussenbereich 155	
4	Die Funde – Zeugnisse des alltäglichen Lebens	156
4.1	Geschirrk Keramik (Sandra BILLERBECK)	157
	4.1.1 Römerzeit	158
	4.1.2 Hochmittelalter	158
	4.1.3 Spätmittelalter	158
	Töpfe 159 – Dreibeintöpfe 160 – Dreibeinpfannen 161 – Schalen 161 – Talglämpchen 161 – Sparhafen 162 – Deckel 162	
	4.1.4 Neuzeit	162
	4.1.4.1 Unglasierte Irdenware	164
	4.1.4.2 Glasierte Irdenware	164
	Glasierte Irdenware ohne Dekor 164 – Malhornware 164 – Half-fayence 168 – Fayence 168 – Steingut 168 – Porzellan 170	
4.2	Ofenkeramik (Sandra BILLERBECK)	170
	4.2.1 Napfkacheln	170
	4.2.2 Tellerkacheln	171
	4.2.3 Blattkacheln	172
	4.2.4 Nischenkacheln	174

4.2.5	Kranzkachel	174
4.2.6	Leistenkacheln	174
4.2.7	Überlegungen zur Ofenkeramik	175
4.3	Baukeramik (Sandra BILLERBECK)	176
4.4	Glas (Sandra BILLERBECK)	178
4.4.1	Fensterglas	178
4.4.2	Hohlglas	178
4.5	Metall (Sandra BILLERBECK)	180
4.5.1	Nägel	180
4.5.2	Geschosspitze	182
4.5.3	Meissel	182
4.5.4	Messer	183
4.5.5	Kleiderschmuck	183
4.6	Tonpfeife (Sandra BILLERBECK)	184
4.7	Münzen (Rahel C. ACKERMANN)	185
4.8	Architekturteile (Felicia SCHMAEDECKE)	186
4.8.1	Vermutlich von der Kapelle stammende Architekturteile Halbsäulenbasis 188 – Gesimsstück mit Würfelfries 191 – Keilsteine eines Bogens 195	186
4.8.2	Aus der Kirche stammende Architekturteile Fensterrahmen aus Holz 196	196
4.8.3	Aus der Klausur des Klosters stammende Architekturteile Basis 199 – Kapitelle 200 – Säulchen 204	199
4.8.4	Spätgotische Architekturteile Teile eines Masswerkfensters 205	205
4.8.5	Neuzeitliche Architekturelemente Holzständer 207	207
5	Die Bestattungen – Ergebnisse der anthropologischen Untersuchungen (Cornelia ALDER)	208
5.1	Material und Erhaltung	209
5.2	Die Friedhofsbestattungen	209
5.2.1	Demografie Geschlechterverhältnis 209 – Altersaufbau 210 – Lebenserwartung 213 – Geschlechteraufbau 213 – Zusammenfassung der demografi- schen Befunde 213	209
5.2.2	Körperhöhenschätzungen	214
5.2.3	Gesundheitszustand Degenerative Veränderungen 215 – Entzündungen 216 – Alimentär bedingte Krankheiten 217 – Knochenbrüche und Verletzungen 217 – Gebisserkrankungen 218 – Zusammenfassung der pathologischen Befunde 219	214
5.3	Die Kirchenbestattungen	219
5.3.1	Demografie Geschlechterverhältnis 219 – Altersaufbau 219	219
5.3.2	Körperhöhenschätzungen	220
5.3.3	Pathologische Befunde Degenerative Veränderungen 220 – Entzündungen 221 – Alimentär bedingte Erkrankungen 222 – Differentialdiagnosen 222 – Knochen- brüche und Verletzungen 222 – Gebisserkrankungen 223 – Ein Fall von tertiärer Syphilis 223 – Zusammenfassung der pathologischen Befunde 224	220
5.4	Friedhofs- und Kirchenbestattungen – ein Vergleich	224

6	Die Westfassade – Das «Prunkstück» der Kirche	226
	(Carola JÄGGI, Hans-Rudolf MEIER)	
6.1	Bestandesaufnahme	227
6.2	Bemerkungen zur Steinbearbeitung, ursprünglichen Farbigkeit und zu den Renovierungen	234
6.3	Ikonografie	235
6.4	Zu Stil und Datierung der Schöntaler Fassadenskulpturen	240
6.5	Würdigung	244
7	Die Wandmalereien – Betrachtungen zu Entstehung, Form und Aufgabe	246
	(Sabine GISIGER)	
7.1	Christophorus	247
7.1.1	Beschreibung	247
7.1.2	Ikonografie und Funktion	249
7.1.3	Stil und Datierung	251
7.2	Weihrauchfass schwenkender Engel mit Teppichmalerei	254
7.2.1	Beschreibung	254
7.2.2	Ikonografie	256
7.2.3	Stil und Datierung	256
7.3	Nimbiertes Kopf eines Heiligen	258
7.3.1	Beschreibung	258
7.3.2	Ikonografie	259
7.3.3	Stil und Datierung	260
7.4	Übrige Dekoration	260
7.5	Würdigung	261
8	Die Baugeschichte – Von Nonnen und Mönchen über vier Jahrhunderte geprägt	262
8.1	Die Zeit vor der Klostergründung	263
8.2	Die Anfänge des Klosters: Der erste Kirchenbau (vor 1145)	265
8.2.1	Rekonstruktion der Kirche	265
8.2.2	Einordnung und Würdigung	268
8.2.3	Zugehörige Bauten	269
8.2.4	Von Anfang an als Doppelkloster geführt?	269
8.2.5	Grablege der Frohburger?	270
8.3	Der Ausbau des Klosters: Neubau von Klosterkirche und Klausur (Weihe 1187)	271
8.3.1	Die Kirche	273
8.3.1.1	Die projektierte Basilika und der Planwechsel Kasten: Herkunft der Baustoffe (Philippe RENTZEL) 279	273
8.3.1.2	Der ausgeführte Dreiapsidensaal Baumaterial, Beschaffung und Steinbearbeitung 280 – Plastische Gestaltung der Aussen- und Innenwände: Gliedernde und dekorative Elemente 281 – Behandlung der Wände mit Pietra-rasa-Verputz und Fugenstrich 284 – Die Fenster und ihr Verschluss 287 – Oberer Raumabschluss und Dächer 291	280
8.3.1.3	Innere Disposition, Zugänglichkeit und Ausstattung Der Ostbereich 293 – Das Kirchenschiff 296	293
8.3.1.4	Versuch einer architekturgeschichtlichen Einordnung und Würdigung der Kirche	300
8.3.2	Die Klausur	311
8.3.2.1	Der Kreuzgang	313
8.3.2.2	Der Osttrakt: Das Mönchs- oder Nonnenhaus Der kleine Raum: Kapitelsaal oder Sakristei? 319 – Der grosse Raum: Auditorium/Parlatorium 322 – Mögliche weitere Erdgeschossräume 323 – Das Dormitorium 323	318

8.3.2.3	Der Westtrakt: Wirtschafts- und Wohnbereich? Das Erdgeschoss: Raumaufteilung, Ausstattung und Nutzung 325 – Das Obergeschoss 327 – Offene Fragen 327	323
8.3.3	Die Marienkapelle	327
8.3.4	Weitere Bauten im Klosterareal	328
8.3.5	Zur Wasserversorgung des Klosters	328
8.3.6	Sonderfall Doppelkloster	329
8.3.6.1	Zur Institution Doppelkloster	329
8.3.6.2	Doppelklöster: Eine Spurensuche am architektonischen Bestand Kloster Allerheiligen in Schaffhausen 335 – Kloster Bein- wil 335 – Kloster St. Johann im Thurtal 335 – Kloster Muri 336 – Kloster Rheinau 337 – Propstei Wagenhausen 338 – Kloster Engelberg 339 – Chorherrenstift Interlaken 341 – Ergebnisse 342	331
8.3.6.3	Wer war wo im Doppelkloster Schöntal?	345
8.3.6.4	Der Platz der Konversen und Konversinnen im Doppelkloster	348
8.4	Das Kloster vom 13. Jahrhundert bis zur Aufhebung 1529	350
8.4.1	Das Kloster und die Kirche unter den Benediktinerinnen	351
8.4.2	Das Kloster und die Kirche unter den Serviten Kasten: Die Legende von der Gründung des Klosters Schöntal	354 360
8.4.3	Die Klausur	368
8.4.3.1	Der Kreuzgang	368
8.4.3.2	Der Osttrakt	369
8.4.3.3	Der Westtrakt Die Leistendecke mit Flachschnitzereien 370	369 370
8.4.4	Die Marienkapelle	379
8.4.5	Die Mauer zwischen der Marienkapelle und dem Westtrakt	382
8.4.6	Die Bestattungen	382
8.4.6.1	Die Innenbestattungen Die Gräber im Chor 383 – Die Gräber im Kirchenschiff 386	382 386
8.4.6.2	Die Aussenbestattungen bei der Kirche Der ausgesonderte Bestattungsbereich vor der Westfassade 393	390 393
8.4.6.3	Weitere Friedhofareale	394
8.4.7	Exkurs zur Magdalenenkapelle beim Spittel	395
8.4.7.1	Die romanische Kapelle	396
8.4.7.2	Umbau zum heutigen Wohnhaus	398
9	Nach der Reformation – Vom Sennhof des Basler Spitals zum privaten Familiensitz	400
9.1	Die Kirche	403
9.1.1	Nutzung als Remise	403
9.1.2	Einrichtung als Ziegelhütte 1645	403
9.1.3	Einbau einer Kornschütte 1687/1688	412
9.1.4	Massnahmen zwischen 1688 und 1850	418
9.1.5	Restaurierungen und Baumassnahmen ab 1850	420
9.2	Der Kreuzgang	428
9.3	Der Osttrakt	430
9.4	Der Südtrakt	431
9.4.1	Das Haupthaus (Neues Haus)	431
9.4.1.1	Der Neubau von 1577	432
9.4.1.2	Die Erweiterung von 1597	435
9.4.1.3	Renovationen des 18. Jahrhunderts	438
9.4.1.4	Die Renovation von 1907	439
9.4.2	Das Pächterhaus, ehemaliger Pferdestall	442

9.4.3	Die Marienkapelle, heutiges Kellergebäude	443
9.4.3.1	Die Marienkapelle	443
9.4.3.2	Der Umbau zum Keller 1753	445
9.4.3.3	Die Verkürzung des Kellers 1907	446
9.5	Der Westtrakt	447
9.5.1	Die Teilerneuerung im späten 16. Jahrhundert	447
9.5.1.1	Das Äussere	451
9.5.1.2	Das Innere	453
9.5.1.3	Die Nutzung des Gebäudes nach den Inventaren	455
9.5.1.4	Ergebnis	457
9.5.2	Der Schopf an der Nordseite	459
9.5.3	Der Anbau der heutigen Wendeltreppe und Eingriffe im Haus im späten 17. Jahrhundert	459
9.5.4	Der Umbau von 1740	460
9.5.5	Eingriffe zwischen 1740 und 1831	463
9.5.6	Das Haus im 19. und 20. Jahrhundert	464
9.6	Die Hofmauer zwischen dem Süd- und dem Westtrakt	465
9.7	Wirtschaftsbauten	466
10	Zusammenfassung	468
	Résumé	475
	Summary	482
	Anhang	489
	Abkürzungen	489
	Quellen- und Literaturverzeichnis	490
	Abbildungsnachweis	517

Katalog

Nur online verfügbar als «Schriften der Archäologie Baselland» Band 54 b

ISBN eBook 978-3-7965-4138-4

DOI 10.24894/978-3-7965-4138-4

A	Katalog der Befunde (Felicia SCHMAEDECKE)	7 (b)
B	Katalog der Mörtel und Verputze (Felicia SCHMAEDECKE, nach Eva OXÉ, Christoph FEDERER und Philippe RENTZEL)	119 (b)
C	Katalog der Gräber (Felicia SCHMAEDECKE, Cornelia ALDER)	125 (b)
Anhang		165 (b)
	Abkürzungen	165 (b)
	Literaturverzeichnis	166 (b)